

Mit.Menschen- gemeinsam gesund

„Brücken bauen für gesundes Altern“ -
Pflegeeinrichtungen im Quartier

Lernwerkstatt zum Good-Practice-Kriterium „Setting“
in der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung

05. Juli 2023



Mit.Menschen-gemeinsam gesund.

Darüber möchte ich heute etwas erzählen:

- Die große Frage
- Agile Gestaltung von Ablauf und Projektstruktur
- Einblicke in die Umsetzung
- Wie geht es weiter?

Mit.Menschen-gemeinsam gesund.

Darüber möchte ich heute etwas erzählen:

- Die große Frage
- Agile Gestaltung von Ablauf und Projektstruktur
- Einblicke in die Umsetzung
- Wie geht es weiter?



Die große Frage

Wie können wir Pflegeeinrichtungen mit dem umliegenden Quartier vernetzen, sodass neue Ressourcen (u.a. durch Freiwillige) für die Gesundheitsförderung von Senior*innen gehoben werden?

Los ging es

- Förderung durch den Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.
- Vorhaben von 2022 bis 2024
- Umsetzung im Team Innovation & Vernetzung von contec
- Große Vision von hybridem Beratungsangebot für Quartiere & Pflegeeinrichtungen

Mit.Menschen-gemeinsam gesund.

Darüber möchte ich heute etwas erzählen:

- Die große Frage
- Agile Gestaltung von Ablauf und Projektstruktur
- Unsere sieben Qualitätsziele
- Einblicke in die Umsetzung
- Wie geht es weiter?



Agilität heißt für uns...

- Iterative Gestaltung und Planung
- Dezentrale Organisation
- Arbeit mit Prototypen

Die Planung nächster Schritte und die Umsetzung erfolgen **iterativ**.



Qualitätsziele



Q1: Bewohner*innen leben gesund



Q4: Freiwillige und Bewohner*innen interagieren



Q6: Digitales Lernen verankert Wissen



Q2: Mitarbeitende bekommen Entlastung



Q5: Gesundheitsförderung erhält Ressource



Q7: Ergebnisse wirken nachhaltig



Q3: Eine sorgende Gemeinschaft entsteht

Übergeordnet liegt der Fokus der Projektarbeit an den Standorten auf Strukturveränderungen und Organisationsentwicklung. Dadurch können neue Rollen geschaffen und besetzt und Interventionen umgesetzt werden.

Qualitätsziele

Q1 Bewohner*innen erhalten über das Projekt die Chance, von innovativen Ideen zur Gesundheitsförderung zu profitieren und ihren **Alltag aktiver zu erleben**. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Mit.Menschen ihre **Umwelt aktiv mitzugestalten** und in einer gesundheitsförderlichen Pflegeeinrichtung und einem eben solchen Quartier zu leben.

Q2 In den Einrichtungen erfahren Mitarbeiter*innen durch die professionalisierte Einbindung Freiwilliger **Entlastung**. Zudem erleben sie, dass das **Zusammenwirken** mit Mit.Menschen den Bewohner*innen guttut. Der Pflegealltag wird damit als befriedigender erlebt. All dies kann nicht zuletzt auch dem vorzeitigen Berufsausstieg entgegenwirken und nutzt dem Heim.

Q3 Die Mit.Menschen selbst erfahren durch neue Rollen und entsprechende Qualifizierungen neue **Selbstwirksamkeit** und werden Teil der "sorgenden Gemeinschaft".

Q4 Durch das Projekt Mit.Menschen entstehen verschiedenartige **Interaktionen zwischen Freiwilligen und den Bewohner*innen** an den beteiligten Standorten. Die Interaktionsdichte wird dadurch gesteigert, dass, unter Berücksichtigung des Alltages in den beteiligten Heimen, Rollen in der freiwilligen Tätigkeit als Mit.Mensch entstehen.

Q5 Pflegeeinrichtungen und Quartiere heben mit dem Projekt Mit.Menschen gemeinsam **Ressourcen für die Gesundheitsförderung**. So werden Barrieren zum Exklusionsort Pflegeeinrichtung abgebaut, u.a. indem die Bürger*innen ein Angebot der aktiven Mitgestaltung des Alltages in der Einrichtung erhalten und Maßnahmen der Gesundheitsförderung sowohl in das Quartier, als auch in die Einrichtung geholt werden.

Q6 Die Öffnung des Projektes in den **digitalen Raum** wird von allen Zielgruppen als Chance verstanden. Die Projektbeteiligten profitieren von der Nutzung der Difa-Plattform für die Qualifizierungsmodule, sowie von digital umgesetzten Maßnahmen der Gesundheitsförderung.

Q7 Das Projekt erzeugt einen **Outcome über die ersten Innovations- und Anwendungsstandorte hinaus**, damit Mit.Menschen nachhaltig und langfristig für die Gesundheitsförderung Pflegebedürftiger aktiv werden können. Die Innovationen, die in Form von Rollen, Tätigkeitsfeldern und Maßnahmen entwickelt werden, können im Anschluss an das Projekt auch an weiteren Standorten angewendet werden.

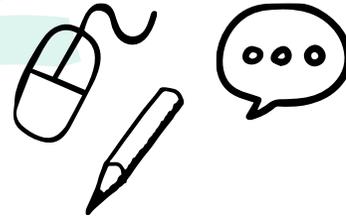


Übergeordnet liegt der Fokus der Projektarbeit an den Standorten auf **Strukturveränderungen** und **Organisationsentwicklung**. Dadurch können neue Rollen geschaffen und besetzt und Interventionen umgesetzt werden.



Wir arbeiten **dezentral** in autonomen
Teilprojekten, die voneinander profitieren

Neun Teilprojekte arbeiten Hand in Hand



- Ideenseiten
- Innovationsstandort 1
- Innovationsstandort 2
- Anwendungsstandort 1
- Anwendungsstandort 2
- Berichtslegung
- Wissenswald
- Evaluation
- Gesamtprojektmanagement

Wir arbeiten mit Prototypen und nähern
uns der bestmöglichen Lösung
so immer weiter an



Vom Innovationsstandort

- Bedarfserhebung
- Ideenentwicklung für neue Rollen und spezifische Interventionen
- Gestaltung von Prozessen und Strukturen in Pflegeeinrichtungen und Quartier
- Tiefere Beratung in Präsenz

Zum Anwendungsstandort

- Qualifizierung für die Gestaltung von Prozessen und Strukturen in Pflegeeinrichtung und Quartier
- Punktuelle Beratung bei der Umsetzung von neuen Rollen und Interventionen
- Aufnahme von Verbesserungs- und Erweiterungsimpulsen
- Hybrider Beratungsansatz

Digitalisierungsprozess



Prozess der Informationsverarbeitung im Wissenswald



1. Informationen aus der Standortbegleitung werden strukturiert gesammelt und dokumentiert
2. Mit externen Entwicklungsgruppen werden Informationen verifiziert, verfeinert und zielgruppenspezifische Bedarfe erfasst
3. Prototypen für E-Learning-Module werden kollaborativ entwickelt
4. Die Module werden an den Anwendungsstandorten für die hybride Beratung genutzt
5. Strukturiertes Feedback wird erhoben
6. Die Prototypen werden weiter entwickelt



Mit.Menschen-gemeinsam gesund.

Darüber möchte ich heute etwas erzählen:

- Die große Frage
- Agile Gestaltung von Ablauf und Projektstruktur
- Einblicke in die Umsetzung
- Wie geht es weiter?

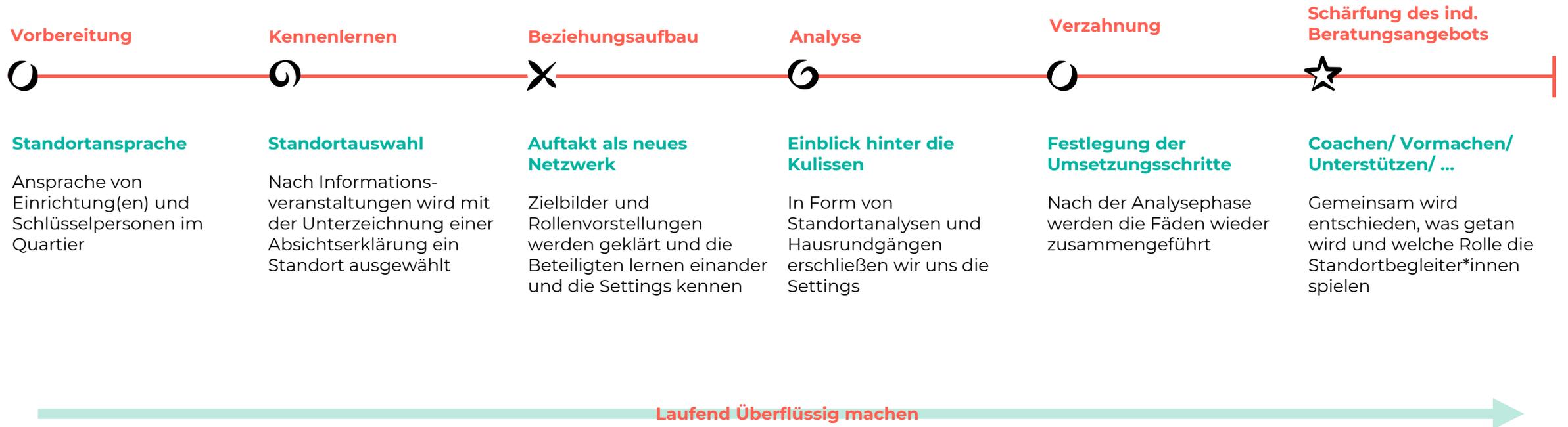
Innovationsstandorte

Hamburg-Harburg und Bochum-Wattenscheid

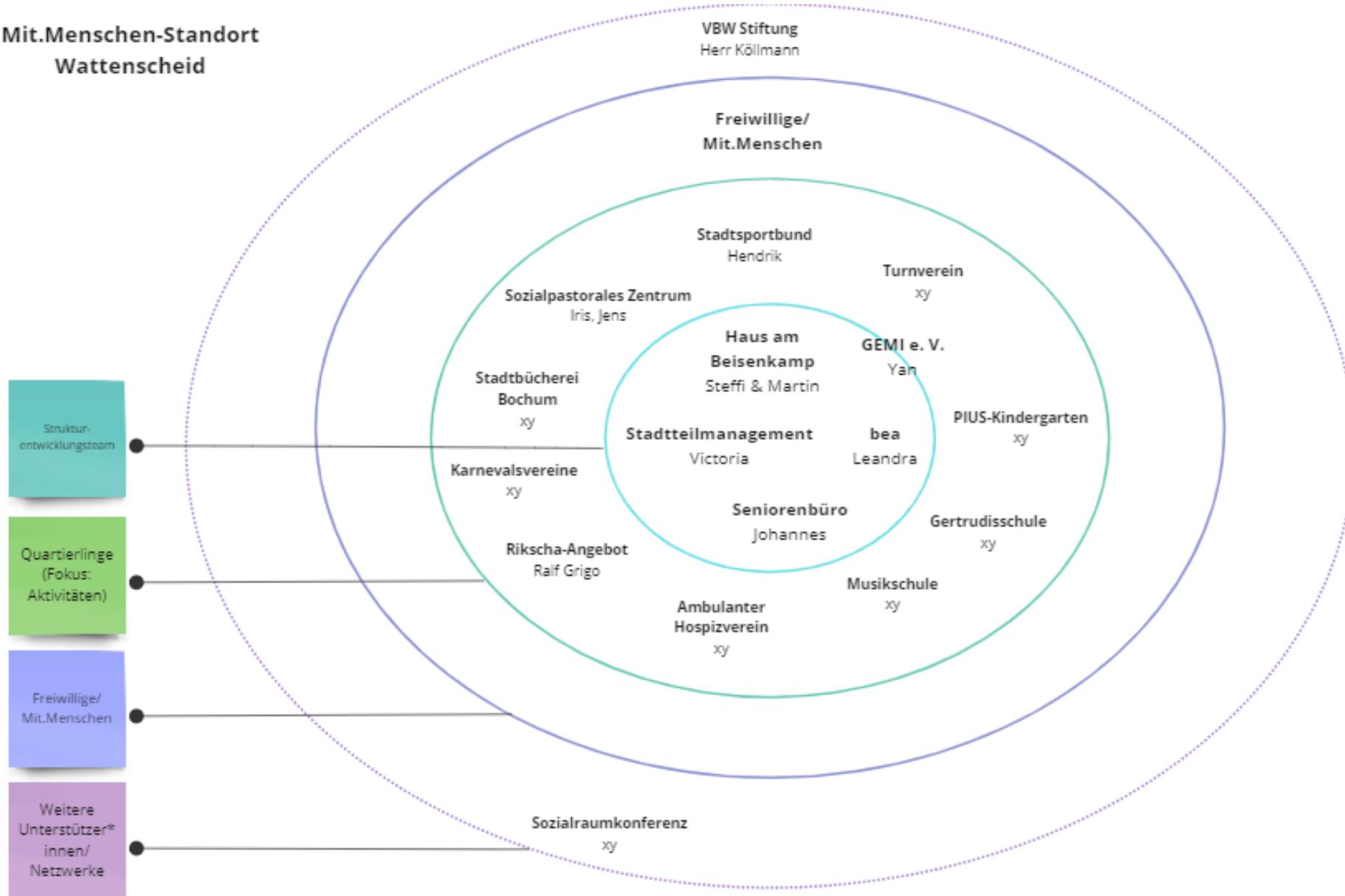
- Zwei verschiedene Ansprachewege
- Voraussetzungsarm / voraussetzungsreich
- Umsetzung des Gestaltungsprozesses
- Informationsgewinn für den Wissenswald
- Basis für die hybride Beratung an Anwendungsstandorten



Der Gestaltungsprozess



**Mit.Menschen-Standort
Wattenscheid**



Erkenntnis:
Ausgangspunkt
Pflegeeinrichtungen

Wie können wir die **K & S Seniorenresidenz**
und das **Quartier Harburg vernetzen**, sodass
neue Ressourcen für die
Gesundheitsförderung von **Senior*innen**
gehoben werden?

Wie können wir die
und das Quartier H
neue Ressourcen für die
Gesundheitsförderung von Senior*innen
gehoben werden?

Insbesondere Kontakt
→ Soziale Teilhabe

Seniorenresidenz
Netzwerke, sodass

Eingrenzung für die
Zwecke des Vorhabens

Wie könnte man die **K & S Seniorenresidenz**
und das **Quartier Harburg vernetzen**, sodass
neue Ressourcen für die
Gesundheitsförderung von **Senior*innen**
gehoben werden?

Wie können wir die K & S Senioren und das Quartier Harburg vernetzen, sodass neue Ressourcen für die Gesundheitsförderung von Senior*innen gehoben werden?

Alle Beteiligten sollen profitieren, es geht in beide Richtungen

Mit.Menschen-gemeinsam gesund.

Darüber möchte ich heute etwas erzählen:

- Die große Frage
- Agile Gestaltung von Ablauf und Projektstruktur
- Einblicke in die Umsetzung
- [Wie geht es weiter?](#)

Ausblick

2023

- Begleitung der Innovationsstandorte
- Entwicklung von E-Learnings
- Akquise Anwendungsstandorte

2024

- Hybride Begleitung Anwendungsstandorte
- Iterative Entwicklung E-Learnings
- Plattformentwicklung





Nina Bastian

Standortleitung & Gesamtprojektmanagement



n.bastian@contec.de
+49 176 433 89 200



Organisations- und
Netzwerkberaterin



Als Begleiterin unterstütze ich das Mit.Menschen-Vorhaben in Harburg im Hintergrund. Ich

- bereite Workshops und Planungstreffen vor und nach und moderiere diese
- unterstütze beim Aufbau von Vernetzungsstrukturen
- habe immer gute Ideen im Gepäck